



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

21.12.1944 (Nr. 335)

Erscheint 6mal wöchentlich

Monatsbezug 2,30 RM einsch. Zustell-
gebühr Postbezugspreis monatlich
2,30 RM (einschl. 3 Pf. Post-
stellungsgebühr) zuzügl. 38 Pf. Be-
stellgeld Postcheck: Hamburg 172.72.
Anzeigenpreise und Aufnahmebedin-
gungen laut Preisliste. Aufnah-
metermine ohne Verbindlichkeit

Parteiämliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

Nummer 335 14. Jahrgang

Donnerstag, 21. Dezember 1944

Geschäftsstellen:

Bremen: Geschäftsstelle und Schrift-
leitung: Geeren 6-8, Ruf 2 19 31; Nach-
ruf und sonntags 2 41 31; Sykret
Mühlendamm 2; Bremen-Hemelingen
Bahnhofstr. 4, Ecke Poststraße, Ruf
4 34 59; Bremen-Vegesack: Rohrbach 24,
Ruf 4 und 5; Bremen-Burmesdorf:
Kapit.-Dahmann-Str. 61-63, Ruf 69 u. 69

Bremer Nachrichten

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rpf.

Angriffspläne dringen vor

Unsere Armeen haben aus der Tiefe aufgeschlossen — Bisher über 10000 Gefangene eingebracht

Führerhauptquartier, 20. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der gesamten Angriffsfront im Westen haben unsere Armeen gestrichelt aus der Tiefe aufgeschlossen, einen großen Teil der noch nicht in der Front verbliebenen Stützpunkte des Feindes ausgeräumt und die Angriffsfront weiter vorverlegt. Dabei sind es an den meisten Stellen zu Kämpfen mit vereinzelt großen feindlichen Eingreifreserven, die jetzt herangezogen und sofort in den Kampf geworfen waren. Nach den bisher vorliegenden Meldungen wurden über 10000 Gefangene eingebracht, 5000 Panzer vernichtet oder erbeutet und 124 Flugzeuge abgeschossen. — Im Kampfgebiet von Aachen und der Saar hat der Druck der Nordwestarmee nachgelassen. Im Raum von Bilsch, südwestlich Weifenburg und am Westwall stößt davon jetzt der Feind seine verbleibenden Angriffs- und Besatzungstruppen in heftigen Kämpfen. An der gesamten Front sind Leichterungen wurden gestern 31 feindliche Panzer vernichtet.

Durch Seckampffeld der Kriegsmarine wurde vor der Insel Walcheren ein feindlicher Zerstörer versenkt.

London, Lüttich und Antwerpen lagen mit dem starken Feuer unserer Fernakampfwaffen.

In Mittelitalien konnten die angreifenden britischen Verbände gestern abend nördlich Parma einen geringfügigen Einbruch erzielen, der aber nicht zu den heutigen Morgenstunden nahmen sie ihre Angriffe mit neu herangeführten Kräften fort auf.

In Ungarn dauern südlich des Plattensees und nördlich des Donaukanals bei Waitzen Kämpfe. Die deutsche Luftwaffe hat die Angriffe unserer vordringenden Fronten bei Matra- und Bikk-Gebirge setzen die Besatzungen ihre Angriffe fort, ohne den ersten Durchbruch in diesen zentralen Gebieten zu erzielen. Die deutschen Verbände sind in der Lage, die Kampfpläne keine wesentliche Veränderung der Lage. An der übrigen Front hält die Kampfpläne an.

Im Westen beschränkte sich die feindliche Fliegeraktivität auf Angriffe im Frontnahen Raum. Nordwestlich von Antwerpen wurden im Süden kommandiert, erneut erhebliches Gebiet sowie einige Orte in Süd- und Südwestdeutschland an.

Weiterer Angriff

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung, w. sch. Berlin, 20. Dez. Der Verlauf des letzten Tages in der großen Angriffsfront im Westen wird im Weltmarkt als weitere Wehrmacht mit außerordentlich starken und wachsenden Formulierungen dargestellt. Wenn man sich jetzt noch an den bekannten Kampfzustand zu erinnern versagt, so können wir uns doch eine allgemeine Vorstellung machen, was es bedeutet, wenn nach dem Durchstoßen eines Feindes durch die Linien einer zerschlagenen und auseinandergerissenen Feindarmee unmittelbar aus dem eigenen Armeen aus der Tiefe aufgeschlossen und die Angriffsfront in gleicher Weise vorverlegt werden kann. Die Angriffsfront ist in der Lage, den Widerstand von überstürzt in den Kampf geworbenen feindlichen Eingreifreserven zu brechen. Die Beute, der vernichteten Panzer und der Flugzeugabrisse machen auch schon eine sehr deutliche Sprache.

Das eine muß heute auch schon im gegenwärtigen Lager mit größter Bestürzung zugehen werden, daß der Erfolg der Deutschen in wenigen Tagen größer ist, als ihn die Amerikaner in der letzten Zeit in mindestens ebensoviel Wochen in diesem Abschnitt erringen konnten. Es ist darum nicht verwunderlich, wenn in neutralen Berichten aus London, obwohl man dort noch vollkommen über die Nachrichtenlage nicht und zum großen Teil auf die knappen deutschen Beschränkungen ist, von einer totalen Veränderung in der Beurteilung des Schlachtfeldes an der Westfront oder gar schon von einem Ausbruch des in den vergangenen Monaten vornehmlich anglo-amerikanischen Überwichts spricht.

Wir selbst bleiben nach wie vor in der Beurteilung zurückhaltender, bis sich aus dem Ergebnis der deutschen Westoffensive ergibt, daß die Angriffsfront sich nicht nur in der Lage befindet, die Möglichkeit des feindlichen Gegenwärtigen festhalten, sondern auch die Möglichkeit der massiven feindlichen Illusionen und der militärischen Wirklichkeit kaum größer sein könnte, als das schon heute der Fall ist. Das wird auch in der neutralen Presse bereits ungeschicklich anerkannt. Wir erwarten eine schweizerische Zeitung, daß sich beispielsweise schon Anfang September der amerikanische General Patton in aller Eile per Flugzeug Karten von Deutschland habe, die sich mit den zur Fortsetzung der Offensive ins Innere des Reiches notwendig gesehen. Seither, so aber das Blatt fort, seien drei Mal veröffentlicht, und heute seien die Deutschen wieder

der Instände, den Krieg auf belgisches und luxemburgisches Gebiet zu tragen. Der Krieg sei wirklich an einem Wendepunkt angekommen. Diese Mitteilung des Schweizer Blattes ruft die Erinnerung an eine Szene wach, die sich am Neujahrstage 1944 abspielte und von den Fotografen eilig festgehalten wurde. Damals schlossen Montgomery und Patton eine Wette ab, wobei Patton die Ansicht vertrat, daß der Krieg Ende Oktober dieses Jahres zu Ende sein werde, weshalb er in auch so dringend die Karten betonte, während Montgomery sich in seiner Wette auf Dezember als Endtermin festsetzte. Das war noch ein halbes Jahr vor dem Durchbruch von Avranches und vor dem sich dann anschließenden Feldzug durch Frankreich und Belgien. Ende August aber erst schollen die Illusionen ins Feindlager ins Mallose an. Von da ab wollte sich drücken jeder, von den maßgeblichen Spitzenstellen bis zum einfachen Mann auf der Straße, schämte, wenn er nicht an einen vollkommenen Sieg und an einen restlosen Zusammenbruch Deutschlands in wenigen Wochen geglaubt hätte. „London ist davon überzeugt“, so erklärte Alexander Prew Anfang September, „daß der europäische Krieg in einigen Wochen zu Ende sein wird.“

Es handelt sich dabei durchaus nicht nur um die Illusionen der breiten Masse. Roosevelt selbst hat sich zu diesem Zeitpunkt ein besonders tolles Stück, als er im August auf einer Pressekonferenz schon von der „Tatsache“ ausging, daß Deutschland „auf Grund seiner charakteristischen Neigung“ sich bei der Bedrohung seiner Grenzen sofort ergeben werde. Er nannte das einen „essentiellen psychologischen Zug“ nicht nur des deutschen Volkes, sondern auch seiner militärischen Führung. Die wirkliche seelische Haltung und den Charakter des deutschen Volkes und seiner Führung muß nach Roosevelt in diesen Tagen als genau im Gegensatz zu seiner vorliegenden Meinung stehend erkennen. In der Stunde der Gefahr, als uns die Feinde schon für immer vernichtet am Boden glauben, hat

auch schon recht ernste Stimmen, die letzten Monate in der militärischen Führung der Alliierten bei den Ereignissen der letzten Tage nicht ganz wohl ist und daß die Kritik an der deutschen Führung gerade jetzt am stärksten „befremdend“, daß die deutschen Offensivvorbereitungen den Alliierten verborgen geblieben sind. Man spricht die Befürchtung aus, daß rückwärtige Verbindungen der alliierten Fronten gefährdet oder zerschlagen werden könnten.

Wachsende Kritik an der feindlichen Führung

Wie kam es zu der Überraschung der Amerikaner? — Befürchtungen um rückwärtige Verbindungen

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung, w. sch. Berlin, 20. Dez. Die deutsche Führung noch so viele Menschen, Flugzeuge, Panzer und andere Waffen, um eine Offensive durchzuführen. Das ist die Frage der New Yorker Presse. Die ersten jetzt vorliegenden Meldungen von der deutschen Offensive haben als eine ungeheure Sensation in New York erregt. Man sucht die Nervosität der Bevölkerung dadurch zu beruhigen, daß von den amerikanischen Zeitungen die deutsche Offensive als „letzte Kraftanstrengung“ hingestellt wird. Aber in der amerikanischen Bevölkerung besteht ein gewisses Mißtrauen gegen derartige Außenreden, die auf die deutsche Führung hinweisen, wie irig die Voraussagen waren, die Deutschland für „erschöpft“ und einer militärischen Niederlage hinübergeführt hat.

Das ist New York. Aber auch aus London liegt ein neuer Stimmungsbild vor, den die amerikanische Presse in der „Daily Mail“ den Nachrichten übernimmt: Keine rechte Wehrmachtstimmung, alles beherrschend von gedrückter Stimmung, das Kriegsende in immer weitere Ferne gerückt, bereits Voraussagen auf ein Kriegsende nicht vor 1946, vage Hoffnungen, „daß alles noch besser enden möge, als es jetzt aussieht“. Selbstverständlich melden sich nun auch die britischen Militärkritiker zum Wort, und sie finden Tröstliches, die erklären und begünstigen sollen. Die 1. amerikanische Armee, so wird in solchen Erklärungen im „News Chronicle“ dargestellt, sei mit neuen, noch weniger kampferfahrenen Divisionen durchgesetzt worden. Aber zwischen solchen Berühmungen zeigen sich doch

„Deutschlands Stärke nimmt zu“

Revidierte Ansichten im Lager der Feinde und Neutralen

Drahtbericht unserer Vertreter
sch. Lissabon, 20. Dez. „Kalte Wehrmachtschöpfung“ — diese Überschrift über den letzten „Lettich“ der „Daily Mail“, der sich mit der völlig verfahrenen politischen Lage in Griechenland und Polen beschäftigt, könnte auch als Überschrift über allen Berichten, die sich mit den Entwicklungen an der Westfront beschäftigen. Die Urteils- und Wehrmachtschöpfung, die sich bei den englischen und amerikanischen Soldaten jetzt völlig verschwunden. Mit diesen Worten charakterisiert ein „USA-Kriegsreporter“ im Hauptquartier Eisenhower die Situation am Mittwoch. Nach wie vor besteht strenge Nachrichtenzensur. Offen zugegeben wird, daß die amerikanischen Verbände stark sind. Die Leitartikel der Londoner Zeitungen bewegen sich meist in Gemüßlichkeiten. Etwas mehr nach dem durch alle Zeitungen über die Ziele der deutschen Offensive deutsche Gegenäußerungen her-

aus dem Schlachtfeld, „Hinein nach Deutschland und Wehrmacht in Deutschland!“ In Wirklichkeit haben die englischen und die amerikanischen Truppen ihr Heil in Deutschland nicht gefunden, sondern sie mühen sich, die Front der unerschütterlichen Abwehrkraft unserer neu organisierten Front fürchterlich ausbauen, während wir die Zeit gewinnen, um neue Kräfte für den Gegenangriff zu sammeln. Der deutsche Großangriff und sein bisheriger Erfolg sind in diesem Zusammenhang schon an sich, unabhängig von weiteren strategischen Zielsetzungen und Auswirkungen, ein katastrophaler Schlag ins Gesicht aller gegnerischen Berechnungen und Hoffnungen.

Weiterer Boden gewonnen

Plamäßiger Verlauf der Bewegungen unserer Angriffsverbände

Berlin, 20. Dez. Am Dienstag verschleierte Dunst und Nebel das ganze Gebiet der Winterschlacht im Westen und hinderte die feindlichen Bombenverbände am Eingreifen. Unsere Truppen setzten ihre Angriffe fort und gewannen weiteren Boden. Die Wehrmachtberichte lassen trotz ihrer bewußt sparsamen Angaben erkennen, daß die bisherigen Bewegungen unserer Angriffsverbände an der Westfront alle plamäßig verlaufen. Darüber hinaus ist aus ihnen in großen Zügen der Ablauf der Ereignisse herauszulesen. Am Donnerstag, dem Sonntag und Sonntag von herten, für den Gegner sehr verheerenden Durchbruchschritten, die im Laufe des Tages im Frontbereich feindliche Eingreifreserven, unsere durch die geschlagenen Brechen vordringenden Panzerverbände aufzufangen. Sie konnten aber dem schweren Druck nicht standhalten und wurden geworfen, so daß unsere Truppen am Dienstag um Zerschlagung überstürzt in den Kampf geworfen Gegenoffensivverbände Boden gewonnen. Daneben wurde bereits durchschnittenen Gelände von restlichen Widerstandskämpfern

als einem Schlachtfeld, „Hinein nach Deutschland und Wehrmacht in Deutschland!“ In Wirklichkeit haben die englischen und die amerikanischen Truppen ihr Heil in Deutschland nicht gefunden, sondern sie mühen sich, die Front der unerschütterlichen Abwehrkraft unserer neu organisierten Front fürchterlich ausbauen, während wir die Zeit gewinnen, um neue Kräfte für den Gegenangriff zu sammeln. Der deutsche Großangriff und sein bisheriger Erfolg sind in diesem Zusammenhang schon an sich, unabhängig von weiteren strategischen Zielsetzungen und Auswirkungen, ein katastrophaler Schlag ins Gesicht aller gegnerischen Berechnungen und Hoffnungen.

Weiterer Boden gewonnen

Plamäßiger Verlauf der Bewegungen unserer Angriffsverbände

Berlin, 20. Dez. Am Dienstag verschleierte Dunst und Nebel das ganze Gebiet der Winterschlacht im Westen und hinderte die feindlichen Bombenverbände am Eingreifen. Unsere Truppen setzten ihre Angriffe fort und gewannen weiteren Boden. Die Wehrmachtberichte lassen trotz ihrer bewußt sparsamen Angaben erkennen, daß die bisherigen Bewegungen unserer Angriffsverbände an der Westfront alle plamäßig verlaufen. Darüber hinaus ist aus ihnen in großen Zügen der Ablauf der Ereignisse herauszulesen. Am Donnerstag, dem Sonntag und Sonntag von herten, für den Gegner sehr verheerenden Durchbruchschritten, die im Laufe des Tages im Frontbereich feindliche Eingreifreserven, unsere durch die geschlagenen Brechen vordringenden Panzerverbände aufzufangen. Sie konnten aber dem schweren Druck nicht standhalten und wurden geworfen, so daß unsere Truppen am Dienstag um Zerschlagung überstürzt in den Kampf geworfen Gegenoffensivverbände Boden gewonnen. Daneben wurde bereits durchschnittenen Gelände von restlichen Widerstandskämpfern

Brief an einen Norweger

Lieber Nils B.!

Als ich zum letztenmal vor drei Jahren in Ihrem Lande war, brachten die Abende in Ihrem Osloer Heim manche Diskussion über Fragen unserer beiden Völker. Diese und jene Themen, die das Tagesgeschehen zuhause um warf, wurden mit oft leidenschaftlichem Eifer hin und her gewendet und ins Licht gehalten, bis wir ausmündigend in Bewußtsein von vielen Gemeinsamem, aber auch Trennendem, Inzwischen sind drei Jahre verstrichen, eine als Ereignis überreiche Zeitspanne.

Im Spiegel der Erinnerung will es mir scheinen, als ob manches in Ihrer Heimat ein anderes Aussehen bekommen hätte. Durch Kriege wird es zwar ein anderes Maß der Dinge geboren. Doch es ist mir geschehen als eine Umwertung der Werte: früher feste Größen sind ins Gleiten gekommen und einstige Vorstellungen in traumatische Worte zurückgesunken. Man kann es auch anders ausdrücken: Es scheint mir, als dränge heute das Substantielle, das Ursprüngliche, alle Utopien entleert, zum Durchbruch. Gar mancher Ihrer Landsleute, der früher zaghaft, einen klaren Standpunkt zu bestehen, der gleichsam zwischen Völkern und festgelegter Erde mit unsicheren Schritten schwebte, sind nun unauweiblich den Tatsachen ins Auge blickend, muß sich entscheiden. Nicht nur, weil die Dinge der Entscheidung mitteilbar, vielmehr, weil die Zeit es nun noch gestattet, Hammer oder Amboss zu sein.

Es gibt zwar auch heute noch unter Ihren Landsleuten politisch kräftige, deren leuchtendes Wunschbild sich in der Sehnsucht nach der „alten guten Zeit“ umgibt. Diese Sehnsucht ist nicht ungesund, sondern sie ist ein Zeichen für ein gesundes, sich dem Leben entgegenstellendes Bewußtsein. Aber das Scheitern vieler Versuche zu haben. Und was Krieg fähig dem nordischen Volk ein Entschlossenheit, die übrigen bei weitem weniger als dem deutschen Volk, wird den beiden Deutschen an die Brustschleife gehängt.

Diese politischen Sektierer, lebend in einer Art Freilichtmuseum politischer Vorstellungen, sind unbeherrschbar, nicht als Mangel an Einsicht, sondern aus eigentümlichen Willen, den sie mit pathologischer Hingabe kultivieren. Sie gehen mit absichtlich verbundenen Augen ihren Weg. Doch die Erde, die sie tragen, ist durchsichtig. Sieht man vollends die Fäden, an denen die anglo-amerikanische Forderung sie zieht, so tritt im Scheitern der Betrachtung ihre Marotte, die sie nicht mit dem politischen Schicksal teilen wollen. Ein vornehmliches Lächeln ist in jeder Zeit noch als neuer Akzent hinzugefügt, hervorgerufen durch den Elmsar der Sowjets, das man Gefährlichkeit im Auge wieder erkennen, aber einfach nicht wahrhaben will.

Man sagt nicht umsonst, die Landschaft forme den Menschen Meer und Gebirge haben in Norwegen sich, wenn auch vielfältige Konturen. Sogar die Erhabenheit des Hochgebirges ist nicht erdrückend, hat nichts von der Gestaltlosigkeit einer ungeheuren Natur, wie etwa in den gähnenden Ebenen des Ostens, wo das Negative triumphiert, was sich menschliches Leben abspielt in dem am maltesischen Rhythmus von Eisen, Schienen und Maschinen. Man kann nur hoffen, daß die deutsche Entwicklung, sondern nur Machtpolitik. Wie ganz anders in Norwegen! Ein solches Land müßte Gestalten hervorbringen, groß

Weiterlage soll schuld sein!

Ablenkungsversuche der Gegner — Schleier des Geheimnisses

Drahtbericht unserer Vertreter
ost. Stockholm, 20. Dez. Die deutsche Offensive wird von Gegner auch weiterhin mit dem Schleier des Geheimnisses umgeben, und alle Ortsgänge, die früher so freigelegt bekommen wurden, werden jetzt peinlich vermieden. Dagegen hat sich mehr und mehr die ursprüngliche von der britischen Propaganda bekämpfte Überzeugung allgemein durchgesetzt, daß die Amerikaner vollständig überrascht wurden von der Stärke und dem Umfang dieser Offensive. In London sucht die Agitation des Gegners von ihrer bisherigen falschen Beurteilung der Lage an der Westfront durch Zerkleinerung über die möglichen Ursachen und Ziele der deutschen Offensive abzuweichen. Weiter spricht man von den „neuen deutschen Waffen“ als einer Art „Wunderwaffe“, die die verbündeten, das General Eisenhower seinen Truppen die so „notwendige“ Wundertechnik gestiftet. Schließlich wird behauptet, das Weiter sei das schlechteste, das Europa seit 30 Jahren erlebt habe (!).

Japan wünscht vollen Erfolg

Weden, 20. Dez. Die deutsche Offensive im Westen wird von dem japanischen Volk mit größtem Interesse verfolgt; nach einer Dornenkrone aus dem sechsten Weltkrieg des europäischen Krieges, der die ganze Nation zur Verteidigung ihres Vaterlandes gegen den Einbruch der Feinde in die eigenen wehrlosen Kräfteinfaltung zusammengeschlossen hat, einen vollen Erfolg. Alle japanischen Bürger bringen die herzlichsten Wünsche der Offensive, die ihnen von ihren Berliner Korrespondenten übermittelt werden, und die deutschen Meldungen dazu in großer Aufmerksamkeit. Sie geben der Überzeugung Ausdruck, daß die gewaltigen deutschen Kraftanstrengungen alle anglo-amerikanischen Pläne zerschlagen werden.

Der Führer verließ das Bittere aus dem Grund, daß die deutsche Offensive im Westen durch die gewaltigen Truppen verbreitet worden ist, ein völlig falsches Bild gegeben haben. Die bisher veröffentlichten Berichte über die Kämpfe an der West-

und tapfer, wie die Geschichte bezeugt. Wikinger entdeckten Island, Erik der Rote Amerika, die nordatlantischen Inselgruppen von den Orkadischen Inseln bis zu den Färöern...

Das neue Norwegen hat sich an Deutschlands Seite gestellt. Es hat seine Position auf der Seite Europas bezogen...

Die Legierung von Verstand und Gemüt war noch stets der stärkste Antrieb zum Handeln.

Th. A. E.

„Rücher deutscher Ehre“

Berlin, 20. Dez. Am dem Reichsbahnassistenten Josef Meurer aus Würzburg ist wegen Landesverrats ein Verbot ausgesprochen worden...

Wir reuter aus Sofia meldet, sollen Saboteure 23 Tankwagen, die mit Öl gefüllt waren, in der bulgarischen Donauflut ablassen.

Die alte Liebe

Es gab früher in den lieben, alten, kleinen Städtchen mehr am Rande der Stadt hin oder manchmal auch inmitten der engeren Straßen...

Und so ist das vormalige Bulwische Haus in der Baurstraße an Carl Johannes Meister und das ihm gerade gegenüberliegende, vormalig Hornsche an Gustav Adolf Boddien...

Angriffsspitzen überrennen Reserven

Was Eisenhower bisher auf das Schlachtfeld warf, festigte seine Lage nicht

Von unserem militärischen V.-Mitarbeiter Während im großen Irrgarten der feldmilitärischen Koalition jeder mit jedem im Streit liegt, Engländer und Amerikaner über die Nachkriegspolitik, Labour mit Churchill, die Belgier unter Eisenhower ständig frische Divisionen in die Schlachten um Rör, Saar, Saarpfalz und Elsass...

Wenn das OKW, auch weiterhin größte Zurückhaltung walte, so steht doch fest, daß der Angriff im Fortschritt ist, vor allem durch schleunigst herangeführte Reserven nicht aufgehalten werden konnte.

Wenn deutsche Flugtrupps schon am Dienstag feststellen konnte, daß unsere Offensivkräfte in der Tiefe des Kampfraumes...

Moskau mit Stettinius sehr zufrieden

USA-Hilfsstellung für Stalins Pakt mit de Gaulle

Drahtbericht unseres Vertreters sch. Lissabon, 20. Dez. Sehr zufrieden nimmt man in Moskau eine Erklärung von Stettinius entgegen, in der sich der USA-Außenminister mit dem neuen sowjetischen Pakt befreit...

Westpakidee erledigt

Bern, 20. Dez. In einem Londoner Bericht der „Basler Nachrichten“ wird über den Moskauer Pakt de Gaulles aufgeführt, daß ein Westpakt von Sowjetseite bereits als gegenstandslos erklärt worden sei...

Toiler Kriegseinsatz der Hochschululn

Auf Einladung des Reichswissenschaftsministers fand in Posen eine Dienstbesprechung der Rektoren der deutschen wissenschaftlichen Hochschululn statt, auf der die vordringlichen Gegenwartsfragen...

Heimleiter de Bruycker 86 Jahre alt

Nachdem er viele Jahre die höchste Schönheit des deutschen Schloßes im Genesee festgehalten hatte, ist er nun selbst, nachdem sein unangenehmes Lebenswerk durch die Terrorverbrechen des Weltkrieges beendet war...

„Dies gibt zu denken“

Stockholm, 20. Dez. Im Zusammenhang mit der deutschen Offensivkraft im Westen bemerkt der Londoner Kommentator Lacey: Im deutschen Vormarschgebiet soll ein amerikanischer Soldat gesagt haben: „Dies wird den Leuten zu Hause allernachst zu denken geben lassen“...

Scharfe Drohungen General Scobies

Er will die Aufständischen mit allen Waffen bekämpfen

Drahtbericht unseres Vertreters kl. Stockholm, 20. Dez. Die Griechenland-Krise, die Churchill am vergangenen Wochenende durch die Aufnahme von Kommunisten in die Regierung, hat in Deutschland große Abzweigungen im Denken ausgelöst...

5000 Notlandungen in England

Drahtbericht unseres Vertreters kl. Lissabon, 20. Dez. Einen eingehenden Bericht über Maßnahmen der Anglo-Amerikaner zur Rettung von abgesehenden und schwer beschädigten Kampfflugzeugen hat der britische Nachrichtenendienst...

Britische Heuchelei

Aufschubreiche Debatten im englischen Parlament

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung g. Berlin, 20. Dez. Die Sorge um Englands sachliche Stellung im Kreise der Alliierten spielt z. B. bei den Londoner Parlamentarierdebatten eine wichtige Rolle...

Vorsemerlehrgänge angeht

Mit Erlaß vom 7. Oktober 1942 wurde vom Reichserziehungsminister das Vorsemerlehrgänge für Schüler der Höheren Schulen solcher Geburtsjahrgänge verfügt wurde, die im Jahre 1942 ihren Vorsemerlehrgang zu absolvieren hatten...

Verstärkung der Luftwaffe

Der Reichsluftwaffenminister hat bekanntgegeben, daß die deutsche Luftwaffe im Verlauf des Jahres 1943 mit 1000 bis 1500 neuen Kampfflugzeugen verstärkt werden wird...

Die neue Luftwaffe

Die neue Luftwaffe wird durch die Beschaffung von 1000 bis 1500 neuen Kampfflugzeugen im Verlauf des Jahres 1943 verstärkt werden...

Die neue Luftwaffe

Die neue Luftwaffe wird durch die Beschaffung von 1000 bis 1500 neuen Kampfflugzeugen im Verlauf des Jahres 1943 verstärkt werden...

Die neue Luftwaffe

Die neue Luftwaffe wird durch die Beschaffung von 1000 bis 1500 neuen Kampfflugzeugen im Verlauf des Jahres 1943 verstärkt werden...

Frauen aller Länder. Eine Gruppe amerikanischer Soldaten, die sich durch die Bemerkung in Erlaunen, sie hoffen, daß New York einmal den Krieg so zu spüren bekommt...

Auch in der neutralen Presse bildet die deutsche Offensive das Hauptgesprächsthema der Schweizer Blätter unterstreichen übereinstimmend die unangenehme Überraschung der deutschen Angriff im anglo-amerikanischen Lager ausgelöst hat...

5000 Notlandungen in England

Drahtbericht unseres Vertreters kl. Lissabon, 20. Dez. Einen eingehenden Bericht über Maßnahmen der Anglo-Amerikaner zur Rettung von abgesehenden und schwer beschädigten Kampfflugzeugen hat der britische Nachrichtenendienst...

Britische Heuchelei

Aufschubreiche Debatten im englischen Parlament

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung g. Berlin, 20. Dez. Die Sorge um Englands sachliche Stellung im Kreise der Alliierten spielt z. B. bei den Londoner Parlamentarierdebatten eine wichtige Rolle...

Vorsemerlehrgänge angeht

Mit Erlaß vom 7. Oktober 1942 wurde vom Reichserziehungsminister das Vorsemerlehrgänge für Schüler der Höheren Schulen solcher Geburtsjahrgänge verfügt wurde, die im Jahre 1942 ihren Vorsemerlehrgang zu absolvieren hatten...

Verstärkung der Luftwaffe

Der Reichsluftwaffenminister hat bekanntgegeben, daß die deutsche Luftwaffe im Verlauf des Jahres 1943 mit 1000 bis 1500 neuen Kampfflugzeugen verstärkt werden wird...

Die neue Luftwaffe

Die neue Luftwaffe wird durch die Beschaffung von 1000 bis 1500 neuen Kampfflugzeugen im Verlauf des Jahres 1943 verstärkt werden...

Die neue Luftwaffe

Die neue Luftwaffe wird durch die Beschaffung von 1000 bis 1500 neuen Kampfflugzeugen im Verlauf des Jahres 1943 verstärkt werden...

Die neue Luftwaffe

Die neue Luftwaffe wird durch die Beschaffung von 1000 bis 1500 neuen Kampfflugzeugen im Verlauf des Jahres 1943 verstärkt werden...

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a page number or index reference.

Rund um den Boland

Bremen, 21. Dezember
Mordanschlag auf Kriminalbeamten

Am 19. Dez. gegen 17.30 Uhr, wurden auf einschreitenden Kriminalbeamten von einem Fahradfahler in der Kirchstraße, von dem Hans Nr. 127, mehrere Schüsse abgegeben, wodurch der Kriminalbeamte schwer verletzt wurde. Außerdem wurden bei dem Schußwechsel noch ein Angestellter der IS-Polizei und ein Zivilist verletzt.

Der Täter, der wahrscheinlich Schußverletzung erlitten hat, konnte in der Dunkelheit nicht ermitteln. Er wird wie folgt beschrieben: Etwas 1,75 m groß, schlank, aufrechte Haltung, etwas breites Gesicht, Bekleidung: blaue Schmittmütze, grüne Lederhose, dunkelgestrichelte Hose. Die Kriminalpolizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Aufklärung des Verbrechens. Insbesondere sind folgende Fragen von Bedeutung: 1. Wer hat zur genannten Zeit einen Mann, wie beschrieben, in der Kirchstraße in Richtung Haselort oder Pappelengänge flüchten sehen? 2. Wer hat Schußverletzungen, die Hülse geladene Schachtelartige Angaben, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, nimmt die Kriminalpolizeiabteilung Bremen, Polizeipräsidium, Zimmer 649, vom 21. bis 24. Dezember, an 84 12 und 84 35, sowie jede Polizeidienststelle entgegen.

Straßenbahn und Autobusse

am 24. Dezember

Entgegen der Mitteilung vom 20. Dez. wird Sonntag, 24. Dez., eingeschränkter Straßenbahnbetrieb zwischen 7.30-9.00 und 12.00 bis 13.30 Uhr ab Markt nach allen Richtungen durchgeführt. Die BVG-Autobuslinien verkehren dementsprechend.

Butterläsers und Handzentrifugen beschlagnahmt

Bereits früher hatte bekanntlich die Hauptverwaltung der deutschen Milch, Fett- und Eiswirtschaft angeordnet, alle Milchzentrifugen, die keine Berechtigung zur Herstellung von Landmilch haben, sowie alle Milchzentrifugen, die als Selbstverbraucher erhalten, ihre Butterläsers und Zentrifugen von Milch-, Fett- und Eiswirtschaftsverband zur Verfügung zu haben. Die gleiche Verpflichtung trifft Milchzentrifugenbetreiber, die zur Rahmabgabe verpflichtet sind. Hinsichtlich der Butterläsers, die hierher sichergestellten Handzentrifugen und Butterläsers werden nunmehr in der Regel die Bestimmungen, die nach den neuen Anordnungen der Hauptverwaltung künftig Landmilch herstellen müssen oder an Stelle von Milch den Rahm abzufahren haben. Die neuen Zentrifugen und Butterläsers für diese Betriebe zur Verfügung gestellt werden können, müssen die noch gebrauchsfähigen oder wieder Instandsetzungsfähigen, anderweit nicht verwendeten Maschinen dieser Art herangezogen werden. Sie werden mit der im amtlichen Text festgelegten Bescheinigung des Landeswirtschaftsamtes mit sofortiger Wirkung beschlagnahmt und sind auf Anforderung von Personen oder Betrieben zu verkaufen, die oder zu verkaufen, die in die Besitze eines entsprechenden Erwerbszweiges des Milch-, Fett- und Eiswirtschaftsverbandes sind.

Ellerensammlung der Oberschule für Mädchen Kl. Heile Freitag, 22. Dez. 1934, Festsaal der Staatlichen Ingenieurschule, Langemannstraße. Es spricht Frau Oberstudiendirektorin Plate.

Für Pöhrler, Volk und Reich nach ihr Leben

Schmerzhaft betrauert von den Angehörigen
Fritz Strauß, Oberleitender in Königsberg, Pöhrler, 4. Dez. 1934, im Alter von 54 Jahren, an einer Herz-Kreislauferkrankung, an 10 12, an 10 13, an 10 14, an 10 15, an 10 16, an 10 17, an 10 18, an 10 19, an 10 20, an 10 21, an 10 22, an 10 23, an 10 24, an 10 25, an 10 26, an 10 27, an 10 28, an 10 29, an 10 30, an 10 31, an 10 32, an 10 33, an 10 34, an 10 35, an 10 36, an 10 37, an 10 38, an 10 39, an 10 40, an 10 41, an 10 42, an 10 43, an 10 44, an 10 45, an 10 46, an 10 47, an 10 48, an 10 49, an 10 50, an 10 51, an 10 52, an 10 53, an 10 54, an 10 55, an 10 56, an 10 57, an 10 58, an 10 59, an 10 60, an 10 61, an 10 62, an 10 63, an 10 64, an 10 65, an 10 66, an 10 67, an 10 68, an 10 69, an 10 70, an 10 71, an 10 72, an 10 73, an 10 74, an 10 75, an 10 76, an 10 77, an 10 78, an 10 79, an 10 80, an 10 81, an 10 82, an 10 83, an 10 84, an 10 85, an 10 86, an 10 87, an 10 88, an 10 89, an 10 90, an 10 91, an 10 92, an 10 93, an 10 94, an 10 95, an 10 96, an 10 97, an 10 98, an 10 99, an 10 100.

Antliche Bekannmachungen

Adolph Niemann, Kfm., am 10. 12. 1934 in Hohenberg, Elisabeth Niemann, geb. Schick, Br. 20, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659,